

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	5
02 02	Hessische Landesvertretung	26
02 03	Statistisches Landesamt	40
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	78
02 06	Allgemeine Bewilligungen	93
02 98	Versorgung	109
	Abschluß des Einzelplans	112
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	114
	Stellenpläne, Stellenübersichten	115

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei und der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14.04.1999 (GVBl. I S. 295, 312).

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten - (Kap. 02 01)
- II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02)
- III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03)
- IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	536 700	447 200
2	Übertragungseinnahmen	60 000	80 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	257 600	234 000
Gesamteinnahmen		854 300	761 200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 443 300	39 384 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 509 300	12 471 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 807 400	1 713 700
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 497 500	8 826 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	433 000	194 400
Gesamtausgaben		59 690 500	62 589 300
Zuschuss / Überschuss		-58 836 200	-61 828 100

C. Personalsoll des Einzelplan 02

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	206,5	6,0	210,0	8,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	434,0	5,0	432,0	4,0
davon Auszubildende	21,0		19,0	
Arbeiter	32,0	—,—	34,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	672,5	11,0	676,0	12,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Abgänge in den Stellenplänen	—
Abgänge in den Stellenübersichten	4,5
Abgänge Sonstige	—
Zusammen	4,5

Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 17 PVS - Vermerke ausgebracht.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In allen Verwaltungseinheiten des Geschäftsbereiches (Mandanten) ist seit dem 01.01.2004 das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten und Leistungsrechnung eingeführt (im Statistischen Landesamt bereits zum 01.01.2002). Das Statistische Landesamt (Kap. 02 03) hat für den Haushalt 2005 einen Produkthaushalt aufgestellt.

Nach der Staffelpassung für die Einführung der Produkthaushalte werden für 2006 alle Verwaltungseinheiten des Geschäftsbereichs einen Produkthaushalt vorlegen.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert.

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung wurden die Förderbereiche des Einzelplans im neuen Förderkapitel 02 06 - Allgemeine Bewilligungen - zusammengefasst; sie werden künftig in einem eigenen Fördermittelbuchungskreis mit folgenden Produkten abgebildet:

- Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
- Zuwendungen und Bewilligungen.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04, 531 02, 531 03, 538 02 und 545 02 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig sind die Titel 529 01 und 529 04 sowie 531 02 und 531 03.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
- Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
--------	-----	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Gebühren für Beglaubigungen nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung.

119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	—	25 000	31 847
--------	-----	--------------------------------------	---	--------	--------

119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	500	136
--------	-----	---	-----	-----	-----

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	585
--------	-----	--	---	---	-----

Vgl. Vermerk bei Titel 531 03.

119 32	011	Einnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit	—	—	123 905
--------	-----	---	---	---	---------

Vgl. Vermerk bei Titel 531 03.

Erläuterungen:

Vornehmlich Spenden im Rahmen von Sponsoring bei Veranstaltungen und sonstiger Öffentlichkeitsarbeit.

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	7 500	7 500	23 577
--------	-----	---------------------------------------	-------	-------	--------

119 46	011	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	1 500	1 500	—
--------	-----	--	-------	-------	---

119 51	011	Vermischte Einnahmen	9 000	9 000	100 979
--------	-----	----------------------------	-------	-------	---------

124 01	011	Mieten und Pachten	65 000	5 000	10 678
--------	-----	--------------------------	--------	-------	--------

Erläuterungen:

Mehr durch Mieteinnahmen der EU-Vertretung des Landes Hessen (Mietzahlungen der Partnerregionen Hessens).

129 01	011	Einnahmen aus Anlass des Hessentages	5 000	6 000	41
--------	-----	--	-------	-------	----

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
129 02 011	Einnahmen aus Anlass der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. Vgl. Vermerk bei ATG 80.		—	—	—
n e u					
129 03 011	Einnahmen aus Anlass "60 Jahre Bundesland Hessen" Vgl. Vermerk bei Titel 545 02.		—	—	—
132 02 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe.		1 000	1 000	51
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	14 717
Erläuterungen:					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
236 01 011	Erstattungen von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	109 846
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.					
271 01 011	Erstattungen von der EU		—	—	—
272 01 011	Sonstige Zuschüsse von der EU		—	—	3 000
n e u					
272 02 011	Zuweisungen der Europäischen Kommission zur Erweiterung der EU in Deutschland		—	—	60 000
Erläuterungen:					
Umsetzung von Kapitel 17 02 - 272 02.					
281 01 011	Erstattung von Prozesskosten		—	—	—
281 02 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		—	—	—
n e u					
282 01 011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
Vgl. Vermerk bei Titel 538 02.					
Erläuterungen:					
Zuschüsse im Rahmen des Regionalen Dialog-Forum (RDF).					
286 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland		—	—	—

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	50 000	58 909
Erläuterungen:				
Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personal- ausgabenrücklage gebucht werden.				
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	40 090
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:				
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwer- behinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				
n e u				
389 01 991	Einnahmen aus zwischenbehördlicher Leistungsver- rechnung	—	—	—
Weggefallene Titel				
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 01		89 500	105 500	578 361

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger 100 100 —

Erläuterungen:

Entschädigung für den Vorsitzenden einer Einigungsstelle gem. § 71 HPVG.

421 01 011 Amtsgehalt des Ministerpräsidenten und der Minister - Laufende Zahlungen - 411 000 432 200 365 686

1. Der Ministerpräsident erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4 295 EUR.

2. Die Minister erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich je 2 147 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge des Ministerpräsidenten	165 900 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 300 EUR
3. Amtsbezüge der Minister	236 500 EUR
4. Dienstaufwandsentschädigung	4 300 EUR
Zusammen	411 000 EUR

421 02 011 Amtsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister - Einzelzahlungen - — — 2 000

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 6 080 400 6 197 000 5 413 520

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 079 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR
Zusammen	6 080 400 EUR

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 1 300 1 600 716

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	1 300 EUR
Zusammen	1 300 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - — — —

425 01 011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 4 722 200 4 773 900 5 052 123

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 690 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	32 000 EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	4 722 200 EUR

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
425 02 011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		900	800	372
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	900 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR			
3. Sondervergütungen	— EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR			
Zusammen	900 EUR			
425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		—	—	—
426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -		673 100	690 700	669 082
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	648 100 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	25 000 EUR			
Zusammen	673 100 EUR			
426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..		400	—	372
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	400 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR			
Zusammen	400 EUR			
426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte		167 600	170 000	166 477
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und Servicedienst mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		—	—	—
427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		—	—	264 663
427 02 011 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten		4 800	5 000	13 668
427 08 011 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	89 974
453 01 011 Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen		7 000	7 000	15 947
Erläuterungen:				
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.				
459 05 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—
Erläuterungen:				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 12 Kraftfahrzeugen (davon zwei personengeschützte Fahrzeuge) finanziert werden.

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17 700	144 000	68 953
--------	-----	--	--------	---------	--------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	12 700 EUR
2.	Sonstiges	5 000 EUR
Zusammen		17 700 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	011	Aus- und Fortbildung	70 000	77 500	55 194
--------	-----	--------------------------------	--------	--------	--------

526 01	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	150 000	150 000	120 521
--------	-----	--	---------	---------	---------

Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

526 02	011	Projektplanung	200 000	340 000	26 028
--------	-----	--------------------------	---------	---------	--------

Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für Gutachten, Kongresse, Expertengespräche und Reisekosten geleistet werden.

Erläuterungen:

In der Staatskanzlei ist eine Gruppe Projektplanung eingerichtet mit der Aufgabe, Lösungsansätze zu grundsätzlichen Politikproblemen zu erarbeiten. Die Arbeit erfolgt in Projektgruppen, in denen die Ressorts und externer Sachverstand (Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften, Politik, Kultur ...) vertreten sind.

Die Mittel sind veranschlagt insbesondere für die Begleitung der Enquete-Kommission "Demographie-Projekt" sowie für Beratungshonorare und Veranstaltungen im Rahmen der Reihe "Zukunftsmotor Hessen".

526 03	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten im Rahmen der Verwaltungsreform	80 000	80 000	—
--------	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Zentral veranschlagte Mittel für Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungsreform.

527 01	011	Reisekosten	215 000	200 000	212 521
--------	-----	-----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr infolge erhöhter Aufwendungen.

529 01	011	Verfüungsmittel	41 600	41 600	33 397
--------	-----	---------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 EUR), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 EUR) sowie des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten (3.250 EUR) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04	011	Verfüungsmittel für Bewirtungskosten	10 000	10 000	4 565
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531 01 011	Veröffentlichungen	150 000	150 000	65 640
Erläuterungen:				
Zur Information der Bediensteten der hessischen Landesverwaltung sowie sonstiger Interessenten wird vierteljährlich eine Informationsbroschüre "reform@tiv" über den jeweiligen Stand des Verwaltungsreformprozesses herausgegeben. Die Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden.				
n e u				
531 02 013	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens	360 000	—	—
1. Die Mittel sind übertragbar.				
2. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.				
3. Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden.				
4. Die Jahresrechnung über die Ausgaben dieses Titels und deren Verwendung unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.				
Erläuterungen:				
Die Mittel sind für Informationszwecke der Landesregierung und zur Information der Bevölkerung über deren Aufgaben bestimmt.				
Umsetzung von Titel 529 02.				
n e u				
531 03 013	Zur Verfügung der Landesregierung zur Förderung der Information über das Land und seine staatlichen Aufgaben	1 124 200	—	—
1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben bestritten werden.				
2. Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.				
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 % der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.				
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden.				
5. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.				
Erläuterungen:				
Aus diesem Titel werden folgende Ausgaben geleistet:				
1. Kosten der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung;				
2. andere Ausgaben für staatsbürgerliche Aufbauarbeit und Information;				
3. Ausgaben bis zu 256.000 € für Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungswesen sowie zur Stärkung des Umweltbewusstseins und des Umweltverhaltens;				
4. für europapolitische Öffentlichkeitsarbeit.				
Darüber hinaus dürfen von den Ressorts für Aufwendungen im Zusammenhang mit Arbeitstagungen und Pressekonferenzen insgesamt 14.100 € des Ansatzes in Anspruch genommen werden.				
Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Telefonkonferenz der Pressesprecher bestritten werden.				
Die Mittel dürfen im Einzelfall auch für Reisekosten von Journalisten verwandt werden.				
Umsetzung von Titel 529 03.				
537 01 011	Beförderungskosten	2 000	66 000	—
Erläuterungen:				
Kosten für interne Umzüge in der Liegenschaft "Neue Staatskanzlei".				
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	250 000	221 000	201 124

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u				
538 02 011	Regionales Dialog-Forum	1 179 400	—	—
	1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
	3. Für den selben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden.			

Erläuterungen:

Finanzierung der Aufwendungen des Landes für das Regionale Dialog-Forum, das als Ergebnis des Mediationsverfahrens Flughafen Frankfurt am Main eingerichtet wurde.

Umsetzung von Kapitel 17 02 - 538 01.

538 03 011	Dienstleistungsvergütung an das HI	967 400	673 100	—
------------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Dienstleistungsvergütung an das HI für die Verwaltung der Liegenschaft "Neue Staatskanzlei". Mehr durch die Veranschlagung des vollen Jahresbetrages der Dienstleistungsvergütung (HI).

541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	25 000	25 000	21 937
	Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung folgender Ehrenzeichen und Auszeichnungen einschließlich der Verleihungsurkunden:

1. Hessische Rettungsmedaille gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. S. 123);
2. Wilhelm-Leuschner-Medaille gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 29. September 1964 (GVBl. I S. 336);
3. Ehrenbrief des Landes Hessen einschließlich der silbernen Ehrennadel gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 26. Mai 1973 (GVBl. I S. 197) geändert am 23. Mai 2002 (GVBl. I S. 574).
4. Silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten für Gesang- und Sportvereine aus Anlass von Jubiläen;
5. Hessischer Verdienstorden gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 1. Dezember 1989 (GVBl. I S. 441), geändert durch Erlass vom 04.08.1998 (GVBl. S. 313) und vom 22. Juli 2002 (GVBl. I S. 571).
6. Georg August Zinn-Medaille gemäß Erlass vom 13.10.1997 (StAnz. S. 3378).

n e u				
542 01 014	Betriebliche Steuern	—	—	—

n e u				
545 01 011	Veranstaltungen der Landesregierung	946 100	—	—

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand für Staatsbesuche sowie Empfänge und Veranstaltungen der Landesregierung zu bestreiten.

Aus dem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten des Landes Hessen, die der Förderung der interregionalen Zusammenarbeit dienen, bestritten.

Umsetzung von Kapitel 17 02 - 545 01.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
545 02 011	60 Jahre Bundesland Hessen	840 000	—	—
	1. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
	2. Für diese Maßnahme können auch Mittel aus anderen Haushaltsstellen des Landeshaushalts in Anspruch genommen werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 360 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 360 000			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01 011	Erstattungen an Sonstige im Inland	—	—	—
676 01 011	Erstattungen im Ausland	—	—	—
681 01 011	Schadenersatzleistungen	—	—	1 539
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	200 000	700 700	195 283
	Erläuterungen:			
	1. Hard- und Software	200 000 EUR		
	Zusammen	200 000 EUR		
812 02 011	Geräteausstattung der Neuen Staatskanzlei	—	5 495 000	492 022
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
	Erläuterungen:			
	Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 2.769.113,65 €.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
	Erläuterungen:			
	Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 2.403.138,77 €.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	36 050
	Erläuterungen:			
	Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	97 600	53 400	—
------------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (39.500 Euro).

Dienstleistungsentgelte an das HCC (58.100 Euro).

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Hessentag

1. Die Mittel sind übertragbar.

2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden.

425 71	011 Vergütungen der Angestellten	—	—	—
429 71	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben	2 000	2 000	—
459 71	011 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
neu				
518 71	011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	90 000	—	—
527 71	011 Inlandsreisen	12 000	12 000	4 164
547 71	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	213 900	213 900	86 240
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2006		200 000		
2007		—		
2008		—		
2009ff		—		
Gesamtverpflichtung		200 000		
681 71	011 Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	—	—	—
685 71	011 Zuschüsse des Landes	482 100	481 000	751 146
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2006		300 000		
2007		—		
2008		—		
2009ff		—		
Gesamtverpflichtung		300 000		
893 71	011 Zuschüsse für Investitionen	—	—	—
Summe Titelgruppe 71		800 000	708 900	841 550

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 80				
Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürger- schaftlichen Engagements				
1. Für diesen Zweck dürfen auch Mittel bei Titel 531 03 in Anspruch genommen werden.				
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 02 geleistet werden.				
427 80 011	Beschäftigungsentgelte	—	—	—
429 80 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
526 80 011	Sachverständige, Gutachten	25 000	25 000	33 494
527 80 011	Reisekosten	25 000	25 000	3 564
531 80 011	Öffentlichkeitsarbeit	133 000	42 000	137 506
538 80 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	17 874
543 80 011	Versicherungen	107 000	107 000	106 708
Erläuterungen:				
Versicherungsschutz (Unfall- und Haftpflicht) für die Inhaber hoheitlicher oder auf- grund von Rechtsvorschriften übertragener Ehrenämter, wirtschaftlicher oder sozialer Ehrenämter sowie für sonstige freiwillig Tätige in Vereinigungen aller Art.				
545 80 011	Repräsentationsausgaben	100 000	80 500	22 972
Erläuterungen:				
Kosten für Veranstaltungen, Bewirtungen, Empfänge u.ä.				
547 80 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	3 693
Weggefallene Gruppentitel				
893 80 011	Zuschüsse für Investitionen im Inland	—	—	—
Summe Titelgruppe 80		400 000	289 500	325 811
Weggefallene Titel				
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
529 02 013	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des In- formationswesens	—	360 000	157 778
529 03 013	Zur Verfügung der Landesregierung zur Förderung der In- formation über das Land und seine staatlichen Aufgaben ..	—	1 124 200	1 300 252
685 02 011	Friedensstiftung Monte Sole	—	50 000	50 000
711 01 011	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
896 04 011	Zuschuss zur Erhaltung der Gedenkstätte Auschwitz	—	—	40 090
Gesamtausgaben Kapitel 02 01		21 326 400	24 865 500	17 829 103

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	89 500	55 500	291 799
2	Übertragungseinnahmen	—	—	187 563
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	50 000	98 999
Gesamteinnahmen		89 500	105 500	578 361
4	Personalausgaben	12 070 800	12 280 300	12 054 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 475 900	5 805 100	4 208 373
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	482 100	531 000	802 685
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	6 195 700	727 395
9	Besondere Finanzierungsausgaben	97 600	53 400	36 050
Gesamtausgaben		21 326 400	24 865 500	17 829 103
Zuschuss/Überschuss		-21 236 900	-24 760 000	-17 250 742

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
3	Normsetzung	-	-	-	-	-
4	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-
5	Hessentag	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
	keine	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.000	9.000	163.979
	500-509	Umsatzerlöse	9.000	9.000	163.979
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	80.500	96.500	417.076
Betriebsertrag			89.500	105.500	581.055
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	959.800	1.025.600	927.873
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	132.000	127.000	269.481
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	490.000	456.000	150.230
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	17.700	144.000	68.953
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	320.100	298.600	439.209
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	12.123.100	12.271.200	12.038.653
	620-626	Löhne	841.100	860.700	835.931
	627-629	Gehälter	4.723.100	4.774.700	5.407.132
	630-638	Bezüge	6.492.700	6.630.800	5.781.922
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	4.800	5.000	13.668
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	61.400	-	-
7	660-667	Abschreibungen	50.000	93.900	148.600
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.525.200	4.838.600	5.557.293
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	7.000	7.000	15.947
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.088.400	2.353.400	2.178.225
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.429.800	2.428.200	3.164.941
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	50.000	198.180
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			20.658.100	18.229.300	18.672.419
Eigenergebnis			-20.568.600	-18.123.800	-18.091.364

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.148.300	18.658.200	18.878.560
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			21.148.300	18.658.200	18.878.560
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	579.700	534.400	787.196
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungsabgeltung			579.700	534.400	787.196
Steuer- und Leistungsergebnis			20.568.600	18.123.800	18.091.364
Verwaltungsergebnis			0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		200.000	6.195.700	727.395
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	200.000	6.195.700	727.395
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		200.000	6.195.700	727.395
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	50.000	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	200.000	6.145.700	727.395
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		200.000	6.195.700	727.395

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung	21.148.300	18.658.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	200.000	6.195.700
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	50.000	93.900
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	61.400	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis		-
Kameraler Zuschuss	21.236.900	24.760.000

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 02 Hessische Landesvertretung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 und der Titel der Ausgabeteilgruppe 73 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 125 73.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u
111 01 011 **Gebühren, sonstige Entgelte** — — —

Erläuterungen:

Gebühren für Beglaubigungen nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung.

n e u
119 02 011 **Einnahmen aus dem Verkauf von Firmentickets** 7 500 — —
119 06 011 Einnahmen aus dem Übernachtungsbetrieb 14 000 2 000 13 921
119 41 011 Rückzahlungen von Überzahlungen — — —
119 51 011 Vermischte Einnahmen — — 384
124 01 011 Mieten und Pachten 8 000 4 000 10 520
125 73 011 Einnahmen aus der Gastronomie 150 000 160 000 127 637

n e u
129 01 011 **Einnahmen aus Anlass von Veranstaltungen** — — —
132 02 011 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe — — —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235 01 011 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes — — —

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 011 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten — — —

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
236 01 011	Erstattungen von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	13 117
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	—	160 802
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage: Siehe Erläuterung bei Tit. 919 01.				
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Investitionsrücklage: Siehe Erläuterung zu Tit. 919 02.				
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:				
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				
n e u				
389 01 991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
Weggefallene Titel				
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 02		179 500	166 000	326 381

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	620 700	627 600	491 188
Erläuterungen:				
1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	620 700 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
	Zusammen	620 700 EUR		
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	790 200	795 400	921 277
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	777 900 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	12 300 EUR		
4.	Besondere Zulagen	— EUR		
	Zusammen	790 200 EUR		
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	90 100	92 400	149 170
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	85 100 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	5 000 EUR		
	Zusammen	90 100 EUR		
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	9 900	10 000	11 059
Erläuterungen:				
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Hausdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	19 930

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

427 08	011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	49 667
--------	-----	---	---	---	--------

453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	80 000	80 000	56 881
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05	011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	190 000	170 000	178 338
--------	-----	---	---------	---------	---------

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	6 700	6 700	5 680
--------	-----	------------------------------	-------	-------	-------

514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	1 000	2 157
--------	-----	----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Dienstkleidung für Kraftfahrer, Schutzkleidung für Haushaltskräfte und Hausverwalter.

514 03	011	Verbrauchsmittel	10 000	7 000	8 846
--------	-----	------------------------	--------	-------	-------

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ..	135 000	95 000	134 605
--------	-----	---	---------	--------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Berlin, In den Ministergärten 5	—	1.400.000
Summe	—	1.400.000
davon 12 v.H.		
davon 5 v.H.	—	70.000

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)				
Anzahl: 1 (1)				
Berlin, Leipziger Str. 3-4 (1 Raum)				
Zu 517 01				
1. Heizung		43 000 EUR		
2. Licht- und Kraftstrom		70 000 EUR		
3. Reinigung		— EUR		
4. Sonstiges		22 000 EUR		
Zusammen		135 000 EUR		
Die Kosten für Reinigung und Bewachung sind bei Tit. 538 01 (infrastrukturelles Gebäudemanagement) veranschlagt.				
518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		4 000	4 000	3 313
518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		16 300	16 300	15 554
Erläuterungen:				
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 2 Kraftfahrzeugen finanziert werden.				
519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		17 000	17 000	5 209
Erläuterungen:				
1. Landeseigene Gebäude		17 000 EUR		
2. Sonstiges		— EUR		
Zusammen		17 000 EUR		
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Weniger wegen Neubau.				
525 61 011 Aus- und Fortbildung		5 000	2 000	11 493
526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		1 000	1 000	—
527 01 011 Reisekosten		75 000	60 000	80 709
529 01 011 Verfügungsmittel		5 000	5 000	701
Erläuterungen:				
Verfügungsmittel der/des Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
531 01 011 Veröffentlichungen		1 000	1 000	11 604
538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		455 000	405 000	458 835
Erläuterungen:				
Insbesondere Ausgaben für ein technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagements.				
546 01 011 Vermischter Sachaufwand		—	—	—
n e u				
546 02 011 Ausgaben für den Kauf von Firmentickets		7 500	—	—
547 01 011 Durchführung von Veranstaltungen und Betreuung von Besuchergruppen		210 000	185 000	78 708

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Aufwendungen für

1. Besuchergruppen, die in der Landesvertretung mit hessischen Bundestags- und Landtagsabgeordneten zu Informationsgesprächen zusammenkommen,
2. Veranstaltungen im Interesse der hessischen Wirtschaft,
3. Kulturelle Veranstaltungen,
4. Veranstaltungen mit hessischen Bundestagsabgeordneten, Abgeordneten des Hessischen Landtags oder Vertretern der Bundes- oder Landesregierungen zu aktuellen politischen Sachverhalten,
5. andere Veranstaltungen, die zur Wahrnehmung der Interessen der Landesregierung in Berlin dienen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632 01	011	Verwaltungskostenerstattung der Länder	36 800	28 000	33 420
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteilige Kosten Hessens für die Unterhaltung der Dienststelle des Länderbeobachters bei der EU. Die anfallenden Kosten werden von den Ländern nach Maßgabe des Abkommens vom 27. Oktober 1988 unter Berücksichtigung des Königsteiner Schlüssels erstattet.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	—
--------	-----	---------------------------------	---	---	---

812 01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	16 000	31 535
--------	-----	--	--------	--------	--------

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 338.503,29 EUR.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: - EUR.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	55 600	24 700	—
--------	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (7.000 Euro).
Dienstleistungsentgelte an das HCC (48.600 Euro).

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 73

Bewirtschaftung der Gastronomie

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 73 geleistet werden.

425	73	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	82 800	85 000	76 939
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	82 800	EUR			
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR			
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR			
4.	Besondere Zulagen	—	EUR			
Zusammen		82 800	EUR			

426	73	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	129 100	70 900	48 466
-----	----	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	129 100	EUR			
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR			
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	—	EUR			
Zusammen		129 100	EUR			

427	73	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	—	42 375
-----	----	-----	---	--------	---	--------

Erläuterungen:

Ausnahmsweise für die Landesvertretung in Berlin. Veranstaltungen und gastronomischer Betrieb können nur mit Aushilfskräften erfolgen.

511	73	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	43 489
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

514	73	011	Verbrauchsmittel	119 600	115 000	81 657
-----	----	-----	----------------------------	---------	---------	--------

517	73	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	15 000	15 000	13 305
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Heizung	—	EUR			
2.	Licht- und Kraftstrom	—	EUR			
3.	Reinigung	13 000	EUR			
4.	Sonstiges	2 000	EUR			
Zusammen		15 000	EUR			

518	73	011	Mieten für Geräte und Ausstattung	5 000	8 000	2 956
-----	----	-----	---	-------	-------	-------

542	73	011	Steuern und Abgaben	5 000	—	1 897
-----	----	-----	-------------------------------	-------	---	-------

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
neu				
812 73 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	—	—
	Summe Titelgruppe 73	401 500	308 900	311 082
Weggefallene Titel				
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 02 02	3 250 300	2 959 000	3 070 962
Abschluss Kapitel 02 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	179 500	166 000	152 461
2	Übertragungseinnahmen	—	—	13 117
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	160 802
	Gesamteinnahmen	179 500	166 000	326 381
4	Personalausgaben	1 812 800	1 761 300	1 866 952
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 300 100	1 129 000	1 139 055
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	36 800	28 000	33 420
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 000	16 000	31 535
9	Besondere Finanzierungsausgaben	55 600	24 700	—
	Gesamtausgaben	3 250 300	2 959 000	3 070 962
	Zuschuss/Überschuss	-3 070 800	-2 793 000	-2 744 581

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Bundespolitische Arbeit	-	-	-	-	-
2	Repräsentation des Landes beim Bund	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	150.000	160.000	127.637
	500-509	Umsatzerlöse	150.000	160.000	127.637
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	29.500	6.000	198.744
Betriebsertrag			179.500	166.000	326.381
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.108.800	949.700	1.047.022
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	156.700	116.700	153.590
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	246.600	223.000	227.215
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	17.000	17.000	5.209
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	688.500	593.000	661.008
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	1.732.800	1.681.300	1.698.099
	620-626	Löhne	230.100	173.300	208.695
	627-629	Gehälter	882.000	880.400	998.216
	630-638	Bezüge	620.700	627.600	491.188
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	8.250	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	373.700	312.000	294.307
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	80.000	80.000	56.881
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	80.900	53.000	21.823
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	212.800	179.000	215.603
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			3.223.550	2.943.000	3.039.428
Eigenergebnis			-3.044.050	-2.777.000	-2.713.047

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.044.050	2.777.000	2.873.849
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.044.050	2.777.000	2.873.849
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	3.044.050	2.777.000	2.873.849
		Verwaltungsergebnis	0	0	160.802
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	160.802
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	160.802

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		45.000	16.000	31.535
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.000	16.000	31.535
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		45.000	16.000	31.535
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	45.000	16.000	31.535
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		45.000	16.000	31.535

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabteilung	3.044.050	2.777.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	45.000	16.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	8.250	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	10.000	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	3.070.800	2.793.000

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien durchgeführt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- ist Vorreiter bei der Einführung neuer IT-Technologien (E-Governmentprojekte, wie Wahl-Web, Einführung der elektronischen Gewerbeanzeigen, Online-Erhebungen),
- ist Vorreiter bei der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung (SAP),
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- bringt sein fachliches Know-how ein in maßgeschneiderte Produkte, Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie in Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. „Demographischer Wandel“, „Familienfreundliches Hessen“),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

Ausgewählte Leistungen des HSL:

Pressemitteilungen:

<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>
255	269	292	228 (Stand: 02.09.04)

Anfragen beim Auskunftsdienst:

<u>1999</u>	<u>2000</u>	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>
576	1079	1120	1345	1473

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan

Online-Erhebungen:

<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
1	3	9	50

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

1. Leistungsplan

- Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

2. Erfolgsplan

- 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

3. Finanzplan

- -

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt

- -

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan für das Haushaltsjahr 2005
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	36	3.818	53	3.765	-
2	Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege	73	3.639	168	3.471	-
3	Wohnen, Umwelt	39	1.889	17	1.872	-
4	Wirtschaftsbereiche	63	7.074	30	7.043	-
5	Handel, Unternehmen, Handwerk	10	2.621	21	2.600	-
6	Preise, Verdienst, Einkommen, Verbrauch	26	2.680	9	2.670	-
7	Öffentliche Finanzen	23	2.465	15	2.450	-
8	Gesamtrechnungen	7	283	3	280	-
9	Statistische Sonderbereiche	1	967	58	909	-
Summe		/	25.435	375	25.060	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Jugendärztliche Untersuchungen	1	86	86	/	-
Summe		1	86	86	/	-
Insgesamt		/	25.521	461	25.060	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan für das Haushaltsjahr 2005
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
36	3.854	57	3.797	-	36	3.504	52	3.452	-
73	3.575	167	3.408	-	73	3.250	152	3.098	-
39	1.855	16	1.839	-	39	1.686	15	1.671	-
63	6.946	30	6.916	-	63	6.315	28	6.287	-
10	2.579	21	2.558	-	10	2.344	19	2.325	-
26	2.635	9	2.626	-	26	2.396	8	2.387	-
23	2.420	14	2.406	-	23	2.200	13	2.187	-
7	278	3	275	-	7	253	3	250	-
1	954	51	903	-	1	868	47	821	-
/	25.096	369	24.726	-	/	22.814	336	22.478	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	66	66	/	-	1	66	66	/	-
1	66	66	/	-	1	66	66	/	-
/	25.162	436	24.726	-	/	22.880	402	22.478	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1
Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz,

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1571/98 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 über die Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1924/1999 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft betreffend das Mehrjahresprogramm (2000-2002) von Ad-hoc-Modulen in der Arbeitskräfteerhebung, Verordnung (EG) Nr. 1925/1999 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft betreffend die Einheiten des Ad-hoc-Moduls für das Jahr 2000 über den Übergang von der Schule ins Erwerbsleben, Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der Festlegung des Programms von Ad-hoc-Modulen 2001-2004 für die Erhebung über Arbeitskräfte, Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung, Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit, Verordnung (EG) Nr. 246/2003 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Erhebung über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für den Zeitraum 2004 – 2006, Verordnung (EG) Nr. 247/2003 zur Annahme der Spezifikation des Ad-hoc-Moduls über Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für 2004, Verordnung (EG) Nr. 29/2004 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2005 "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates,

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

36 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

36 Statistiken / Gesamtkosten 3.818.000 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.1 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 36

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 3.818.000 € Erlöse: 53.000 €

8.2 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.4 Akzeptanz der Auskunftspflichtigen / Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche
Anzahl der Zwangsgelder
Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden
Befragung von Kunden
Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Der Mikrozensus wird ab 2005 statt bisher einmal im Jahr unterjährig durchgeführt.
Die Interviews erfolgen Laptop-gestützt.

Seit Herbst 2001 hat das HSL den Vorsitz des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsförderungsgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundesseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen (StP/OWi-Statistik) zum 01. Januar 2004

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlasse des HKM vom 11. 07. 03 und 24. 09.03, Neufassung der Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik) zum 01. Januar 2004 Runderlass vom 13.11.2002, geändert am 9.12.2002,

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

73 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

73 Statistiken / Gesamtkosten 3.639.300 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 73

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 3.639.300 € Erlöse: 168.000 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit / Akzeptanz der Auskunftspflichtigen

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Wohnen, Umwelt

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz,

Eu-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2150 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Abfallstatistik

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten..

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

39 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

39 Statistiken / Gesamtkosten: 1.888.900

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 39

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 1.888.900 €, Erlöse: 16.600 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Wirtschaftsbereiche

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, BEE-Durchführungs-VwV, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, §§ 9 u. 10, Fleischhygienegesetz, Geflügelfleischhygienegesetz, Fleischhygienestatistikverordnung, Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungstatistikgesetz, Personenbeförderungstatistikgesetz, Verkehrsstatistikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, VO zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden, Dienstleistungsstatistik

EU-Normen:

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Entscheidung der Kommission zur Anpassung von Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (98/377/EG), Entscheidung der Kommission über die Definitionen der Erhebungsmerkmale, die Liste der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die Ausnahmen von den Definitionen sowie die Regionen und Bezirke im Hinblick auf die Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (2000/115/EG), Verordnung (EG) Nr. 143/2002 zur Änderung der VO (EWG) Nr. 571/88 des Rates im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in 2003, 2005 und 2007, Verordnung (EG) Nr. 68/2003 der Kommission über die Verwendung von Informationen aus anderen Quellen als statistischen Erhebungen und die Fristen für die Übermittlung der Ergebnisse der Erhebung 2003 über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Entscheidung der Kommission zur Festlegung des Gemeinschaftsprogramms der für die Tabellendatenbank BDT des Systems Eurofarm bestimmten statistischen Tabellen zum Zweck der Durchführung der Grunderhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Zeitraum 1999 – 2000 (1999/799/EG), Entscheidung der Kommission zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe (85/377/EWG), Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Schweineerzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schweinebestand und die Schweineerzeugung (94/432/EG), Entscheidung der Kommission die es Deutschland, Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich gestattet, pro Jahr nur zwei Erhebungen über den Schweinebestand durchzuführen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

(98/718/EG), Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Rindererzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Rinderbestand und die Rindererzeugung und zur Änderung dieser Richtlinie (94/433/EG), Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Schaf- und Ziegelerzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schaf- und Ziegenbestand und die Schaf- und Ziegelerzeugung (2003/597/EG), Verordnung (EWG) Nr. 837/90 des Rates über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die Getreideerzeugung, Verordnung (EWG) Nr. 959/93 des Rates über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über pflanzliche Erzeugnisse außer Getreide, Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen, Entscheidung der Kommission zur Festlegung der Erhebungsparameter und Erstellung des Codes und der Standardregeln für die maschinenlesbare Aufzeichnung der Daten aus der Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (2002/38/EG), Weingesetz (§ 34), Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein, Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, Verordnung (EWG) Nr. 649/87 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000, Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates über statistische Erhebungen der Rebflächen, Verordnung (EWG) Nr. 991/79 der Kommission zur Festlegung eines Tabellenprogramms und Definitionen in statistischen Grunderhebungen der Rebflächen und zur Aufhebung der Verordnungen Nr. 143 und Nr. 26/64/EWG der Kommission, Entscheidung der Kommission zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form, Richtlinie 96/16/EG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 96/16/EG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse (97/80/EG), Entscheidung der Kommission über das Arbeitsprogramm 1998 betreffend die statistischen Informationen über den Eiweißgehalt der wichtigsten Milcherzeugnisse (98/325/EG), Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates über die Erzeugung von und den Verkehr mit Bruteiern und Küken von Hausgeflügel, Verordnung (EG) Nr. 3924/91,

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

63 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

63 Statistiken / Gesamtkosten: 7.073.500 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass keine Leistungswirkung seriös ermittelbar ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 63

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 7.073.500 € Erlöse: 30.300 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche
Anzahl der Zwangsgelder
Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden
Befragung von Kunden
Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Handel, Unternehmen, Handwerk

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 über die strukturelle Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2699/98 betreffend die zuzulassenden Abweichungen bei der strukturellen Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2700/98 betreffend die Definitionen von Merkmalen der strukturellen Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2701/98 betreffend die zu erstellenden Datenserien für die strukturelle Unternehmensstatistik,

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung/Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

10 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

10 Statistiken / Gesamtkosten: 2.621.100 €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 10

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 2.621.100 € Erlöse: 21.400 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes, Verordnung (EG) Nr. 1749/96 der Kommission über anfängliche Maßnahmen zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes, Entscheidung der Kommission über die Finanzierung von Durchführungsmaßnahmen für die harmonisierten Verbraucherpreisindizes (2000/30/EG), Verordnung (EG) Nr. 2214/96 der Kommission über harmonisierte Verbraucherpreisindizes: Übermittlung und Verbreitung von Teilindizes des HVPI, Verordnung (EG) Nr. 2454/97 der Kommission mit Durchführungsvorschriften für die Verordnung (EG) Nr. 2494/95 in Bezug auf Mindeststandards für die Qualität der HVPI-Gewichtung, Verordnung (EG) Nr. 2646/98 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Tarifen im Harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 1617/1999 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Versicherungen im harmonisierten Verbraucherpreisindex und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2214/96, Verordnung (EG) Nr. 2166/1999 des Rates zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung der Produkte der Sektoren Gesundheitspflege, Erziehung und Unterricht und Sozialschutz im harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 2601/2000 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf den Zeitpunkt der Aufnahme der Anschaffungspreise in den harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 2602/2000 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Preisnachlässen im harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 1920/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung der proportional zum Transaktionswert ausgedrückten Leistungsentgelte im harmonisierten Verbraucherpreisindex sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2214/96, Verordnung (EG) Nr. 1921/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für Revisionen der harmonisierten Verbraucherpreisindizes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2602/2000, Lohnstatistikgesetz, Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Arbeitskostenindex, Verordnung (EG) Nr. 1216/2003 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

den Arbeitskostenindex, Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten, Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten in bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über Arbeitskosten, Verordnung (EG) Nr. 452/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Qualitätsbewertung der Arbeitskostenstatistik, Verordnung (EG) Nr. 1916/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Definition und Übermittlung der Informationen über die Verdienststruktur, Verordnung (EG) Nr. 72/2002 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates hinsichtlich der Qualitätsbewertung der Verdienststrukturstatistik

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

26 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

26 Statistiken / Gesamtkosten: 2.679.500 €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 26

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 2.679.500 € Erlöse: 9.300 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Öffentliche Finanzen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Finanz- und Personalstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

23 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

23 Einzelstatistiken / Gesamtkosten: 2.464.500 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 23

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 2.464.500 € Erlöse: 14.800 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 ...Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Gesamtrechnungen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:
Bundesstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 hinsichtlich der Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG), Entscheidung der Kommission zur Klarstellung von Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft im Hinblick auf die Grundsätze zur Preis- und Volumenmessung (98/715/EG), Verordnung (EG) Nr. 264/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates hinsichtlich der Übermittlung öffentlicher Finanzstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1500/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates im Hinblick auf die Ausgaben und Einnahmen des Staates, Verordnung (EG) Nr. 2516/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der gemeinsamen Grundsätze des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Gemeinschaft (ESVG 95) im Hinblick auf Steuern und Sozialbeiträge und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates, Verordnung (EG) Nr. 1221/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die vierteljährlichen Konten des Staates für nichtfinanzielle Transaktionen, Verordnung (EG) Nr. 1889/2002 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 hinsichtlich der Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr (FISIM) im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG), Verordnung (EG) Nr. 138/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

7 Statistiken / Gesamtkosten: 282.900 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 7

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 282.900 €

Erlöse: 3.100 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Sonderbereiche

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Neben den Standardveröffentlichungen besteht ein Bedarf an Sonderauswertungen und speziellen Analysen. Es besteht ein Spannungsverhältnis zwischen dem Streben nach größtmöglicher Kostendeckung und dem gesetzlichen Auftrag, die Ergebnisse aus amtlichen Statistiken als öffentliches Gut den Interessierten zugänglich zu machen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

13.500 Stunden / 8 Personen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 967.400 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Kostendeckungsgrad:
Gesamtkosten: 967.400 € 58.300 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Pressemitteilungen
Anzahl der zu betreuenden Delegationen
Anzahl der zu betreuenden Schulklassen
Anzahl von zu betreuenden Praktikanten
Anzahl der Standbesetzungen bei Messen oder sonstigen Veranstaltungen
Anzahl der Querschnittsveröffentlichungen
Anzahl der Broschüren
Anzahl der Pressekonferenzen
Anzahl der Anfragen
Internetaktivitäten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden
Befragung von Kunden
Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Jugendärztliche Untersuchungen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Erlass des HSM vom 30. 11.2001

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Von den 25 Gesundheitsämtern (GAs) wird für jedes zur Einschulungsuntersuchung vorgestellte Kind ein vom HSM definierter Merkmalskatalog (u.a. zu den Bereichen Untersuchungsstatus, Impfstatus, Befunde, Maßnahmen und BMI) dokumentiert. Die Datenlieferung der GAs erfolgte bis Schuljahr 2003/2004 mittels Epi-Info-Datei bzw. Lesebeleg. Ab Schuljahr 2004/2005 kommt ein HSL-eigenes Erfassungsmodul in den GAs zum Einsatz. Die Aufbereitung und Tabellierung im HSL erfolgt z. Zt. mittels einer Access-Datenbank-Anwendung. Es werden Daten auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt. Darüber hinaus werden Sonderaufbereitungen durchgeführt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese Statistik ist die einzige komplette Reihenuntersuchung eines gesamten Jahrgangs der Bevölkerung. Es stellt bezüglich Gesundheitszustand, Impfstatus und Schulpflicht eine umfassende Dokumentation dar und dient der gezielten Bereitstellung von gesundheitspolitischen Daten, um entsprechende politische Maßnahmen ergreifen zu können.

5. Empfänger

Hessisches Sozialministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Für das Schuljahr 2002/2003 wurden die Daten von 62 145 zur Einschulungsuntersuchung vorgestellten Kindern aufbereitet. Für das Schuljahr 2003/2004 werden voraussichtlich ca. 68 000 Datensätze von den GAs geliefert.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Erfolgspan für das Haushaltsjahr 2005

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	541.600	516.000	446.998
	500-509	Umsatzerlöse	491.600	429.000	546.026
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	50.000	14.000	53.255
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	43.700	45.700	149.387
Betriebsertrag			585.300	488.700	748.668
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.847.900	1.792.000	1.689.467
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	20.000	30.000	17.805
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	257.300	240.000	160.437
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	219.000	252.000	317.651
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	330.000	330.000	234.908
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.021.600	940.000	958.665
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	19.217.500	19.573.100	18.574.598
	620-626	Löhne	481.800	394.700	421.533
	627-629	Gehälter	13.413.800	13.520.800	12.437.352
	630-638	Bezüge	1.640.300	1.657.600	1.800.895
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	4.800	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.676.800	4.000.000	3.914.818
7	660-667	Abschreibungen	966.000	1.037.000	925.880
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.614.200	2.812.600	2.037.206
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	98.000	160.000	113.752
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.915.400	1.999.600	1.446.396
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	597.700	650.000	461.671
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.100	2.300	14.704
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	700	682
Betriebsaufwand			25.645.600	25.214.700	23.227.150
Eigenergebnis			-25.060.300	-24.726.000	-22.478.482

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan für das Haushaltsjahr 2005

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	25.060.300	24.726.000	22.478.482
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			25.060.300	24.726.000	22.478.482
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			25.060.300	24.726.000	22.478.482
Verwaltungsergebnis			0	0	-0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	39.352
Außerordentlicher Aufwand			0	0	39.352
Außerordentliches Ergebnis			0	0	-39.352
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	-39.352
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	-39.353

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
F i n a n z p l a n für das Haushaltsjahr 2005

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		478.100	240.000	227.916
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	478.100	240.000	227.916
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		701.900	1.100.000	697.964
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	701.900	1.100.000	697.964
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.180.000	1.340.000	925.880
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	330.000	-	204.661
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	850.000	1.340.000	721.219
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.180.000	1.340.000	925.880

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzplan

Um die Aufrechterhaltung des bisherigen IT- Standards zu gewährleisten, sind im Jahr 2005 Investitionen für das Netzwerk in Höhe von 210 000,- € notwendig. Die Summe setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Ersatz von Servern:	150 000,- €
Softwareupdates:	40 000,- € (wep-connect, IDS)
Ersatz eines Routers:	20 000,- €

Weiterhin ist die Ersatzbeschaffung 90 PC / Laptops, von 40 Monitoren und 20 Druckern notwendig. Diese Geräte sind 5 bis 8 Jahre im Betrieb, abgesehen davon, dass sie bereits lange abgeschrieben sind, treten vermehrt Defekte auf und die Reparaturkosten nehmen zu. Die PC`s und Laptops können die neuen Software nicht oder nur bei Nachrüstung verwenden. Gesamtsumme: 120 000,- €

Für die Verbundaufgaben (Statistischer Verbund von Bundesamt und Landesämtern) ist der Ausbau der Linux- Struktur notwendig: 60 000,- €

Im Rahmens des Verbundes ist für Client-Server-Anwendungen die Beschaffung von EnterpriseX nicht mehr aufschiebbar, 105 000,- €

Wegen der Ausweitung von Online-Erhebungen ist eine Verbesserung des Firewallstruktur dringend erforderlich, 80 000,-€

Der Verbesserung des Sicherheitsniveaus dient auch der Einsatz eine RADIUS-Servers, mit dem nicht nur der Zugang zu der Hardware und den Anwendungen im HSL besser gesichert und vereinfacht werden soll, sondern dient auch als Basis für den Zugriff von Auskunftspflichtigen und Erhebungsbeauftragten auf eGovernment-Anwendungen des HSL. Beispiele hierfür sind Wahlleiter der Kommunen, Gewerbeämter, Kommunen, Gerichte, Schulen, Hochschulen, Interviewer und Preisermittler. Außerdem ist diese Beschaffung Prämisse für die Teilnahme des HSL an dem geplanten Aufbau einer Public-Key-Infrastruktur. Für eine erste Ausbauphase sind 150 000,- €, davon 20 000,- € Software, zu veranschlagen.

Erheblich steigende Druckarbeiten bei sinkenden Personalstand der Druckerei machen weitere Investitionen notwendig. So wird der Tiefdruck und Offsetdruck nicht mehr fortgeführt und ein Großkopierer ausgesondert. Stattdessen soll eine weitere „Print on demand“ fähige Druckmaschine eingesetzt werden, die möglichst baugleich mit dem vorhandenen Laserdrucker sein soll, damit das noch vorhandene Personal an beiden Maschinen eingesetzt werden kann. Kosten: 190 000,- €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung für das Haushaltsjahr 2005

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	25.060.300	24.726.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.180.000	1.340.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	948.000	1.037.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	197.400	
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	25.094.900	25.029.000

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Zuführung aus Kap. 05 03 - 981 01 Zählkarten bei Staats- und Anwaltschaften	91 000 EUR
2. Zuführung aus Kap. 05 08 - 981 01 Zählkarten bei Finanzgerichtsbarkeit	25 000 EUR
3. Zuführung aus Kap. 05 09 - 981 01 Zählkarten bei Verwaltungsgerichtsbarkeit	40 000 EUR
4. Zuführung aus Kap. 08 30 - 981 73 Jugendärztliche Untersuchungen und Säuglingssterblichkeit	93 600 EUR
5. Zuführung aus Kap. 09 15 - 981 62 Statistik für Schlacht- tier- und Fleischbeschau	8 000 EUR
Zusammen	257 600 EUR

n e u

389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
-----	-----	-------------------------------------	---	---	---

Weggefallene Titel

119	12	014	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	—	—	—
119	13	014	Einnahmen aus Abrufen von Daten aus der Gemeindedatei und dem Verkauf des Benutzerhandbuchs	—	—	—
119	31	014	Einnahmen aus Veröffentlichungen von laufenden statistischen Ergebnissen	—	—	—
119	32	014	Einnahmen aus Veröffentlichungen von einmalig herausgegebenen statistischen Druckwerken	—	—	—
119	46	014	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	—	—	—
119	51	014	Vermischte Einnahmen	—	—	—
235	02	014	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
272	02	014	Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaften zu den Kosten von Sonderarbeiten	—	—	—
359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381	02	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
381	03	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 03				585 300	488 700	748 668

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 640 300	1 658 500	1 800 895
425	014 Vergütungen der Angestellten	16 898 600	17 368 900	16 200 423
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	476 400	488 700	515 954
427	014 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	57 390
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	4 800	—	—
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	1 000	1 000	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	56 000	-65
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 060 000	1 162 000	1 002 649
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	219 000	8 000	8 400
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	404 800	300 000	349 942
518	014 Mieten und Pachten.	1 311 500	210 500	150 440
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	104 800	121 079
525	014 Aus- und Fortbildung	98 000	97 000	97 533
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 000	1 000	161
527	014 Dienstreisen	25 000	28 000	20 134
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	87 000	87 000	74 212
537	014 Beförderungskosten.	—	11 000	—
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 399 000	2 357 400	2 012 803
542	014 Steuern und Abgaben	1 000	—	—
546	014 Vermischter Sachaufwand	15 000	—	54 540
547	014 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	144 500	12 147

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
685	014 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400	400	659
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	014 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	014 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	850 000	1 340 000	721 219
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 154.499,76 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	61 200	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	126 200	93 000	74 900
Weggefallene Titel				
422 02	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
422 41	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 02	014 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 41	014 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 02	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03	014 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
426 41	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 08	014 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
518 02	014 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	—	—
531 31	014 Herausgabe von laufenden statistischen Veröffentlichungen	—	—	—
538 03	014 Dienstleistungsvergütung an das HI	—	—	—
711 01	014 Kleinere Neu-,Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71

Sonderarbeiten im Auftrag Dritter

425 71	014 Vergütungen der Angestellten	—	—	—
459 71	014 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
538 71	014 Dienstleistungen Außenstehender	—	—	—
	Summe Titelgruppe 71	—	—	—

Titelgruppe 76

Amtliche Statistiken und HEPAS Gemeindedatei

425 76	014 Vergütungen der Angestellten	—	—	—
459 76	014 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
511 76	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
538 76	014 Dienstleistungen Außenstehender	—	—	—
812 76	014 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	—	—	—
	Summe Titelgruppe 76	—	—	—

	Gesamtausgaben Kapitel 02 03	25 680 200	25 517 700	23 275 415
--	------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	267 700	224 700	287 312
2	Übertragungseinnahmen	60 000	80 000	178 933
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	257 600	184 000	282 423
	Gesamteinnahmen	585 300	488 700	748 668
4	Personalausgaben	19 021 100	19 573 100	18 574 597
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 621 300	4 511 200	3 904 040
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	400	400	659
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	850 000	1 340 000	721 219
9	Besondere Finanzierungsausgaben	187 400	93 000	74 900
	Gesamtausgaben	25 680 200	25 517 700	23 275 415
	Zuschuss/Überschuss	-25 094 900	-25 029 000	-22 526 747

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.

Vorbemerkung zu Kapitel 02 05:

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt. Die Landeszentrale leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewußtseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505), geändert durch Erlaß vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 76.700 EUR veranschlagt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u					
111 01	153	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119 31	153	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	1 000	233
119 33	153	Einnahmen aus Teilnehmereigenleistungen, Kooperationen und anderen Dienstleistungen der Pädagogik	—	—	—
119 41	153	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	15 378
119 46	153	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsun- ternehmen)	—	—	70
119 51	153	Vermischte Einnahmen	—	—	84 236
132 02	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	20

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235 01	153	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	153	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die Personalausgaben geleistet werden.

236	01	153	Erstattungen von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

n e u

389	01	991	Einnahmen aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

	—	1 000	99 938
--	---	-------	--------

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	465 300	470 500	319 886
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	465 300	EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR		
Zusammen		465 300	EUR		

422 02	153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	300	—	—
--------	-----	---	-----	---	---

422 41	153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

425 01	153	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	855 600	877 800	919 363
--------	-----	---	---------	---------	---------

425 02	153	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

425 41	153	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 01	153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	—	21 052
--------	-----	---	---	---	--------

426 02	153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 03	153	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 41	153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

427 01	153	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorübergehende Beschäftigung von Aushilfskräften als Urlaubs-, Krankheitsvertretung oder zur Personalverstärkung.

427 08	153	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

453 01	153	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

459 05	153	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	130 100	130 100	46 992
514 01	153	Haltung von Fahrzeugen.....	5 000	5 000	1 686
514 02	153	Dienst- und Schutzkleidung	—	—	—
514 03	153	Verbrauchsmittel	—	—	—
517 01	153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	40 000	35 152
518 01	153	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
518 02	153	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	12 000	6 000	11 693

Erläuterungen:

Miete für zwei Kopierautomaten (6.000 EUR mehr durch ein zusätzliches Gerät im Bereich des Büros Distribution im Gebäude.

519 01	153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	8 000	1 345
523 01	153	Bibliotheken, Kunst und wissenschaftliche Sammlungen ...	3 000	3 000	—
525 61	153	Aus- und Fortbildung	31 000	31 000	4 599

Erläuterungen:

Insbesondere Sachaufwand durch die Teilnahme an Fachtagungen externer Träger, vor allem an solchen der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung; Besuchsreisen zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, fachlich bedeutsamer Ausstellungen.

526 01	153	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527 01	153	Reisekosten	6 000	6 000	5 146
529 01	153	Verfügungsmittel	600	600	170

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01	153	Veröffentlichungen.....	320 000	300 000	—
--------	-----	-------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Herausgabe eigener Veröffentlichungen sowie Ankauf, Förderung und Verbreitung von Büchern, Zeitschriften, Filmen und anderen audiovisuellen Hilfsmitteln.

Davon 20.000 Euro für ein Sonderprogramm zur Bekämpfung des Extremismus unter Jugendlichen und im Internet. Weitere 20.000 Euro sind hierfür bei Titel 533 01 vorgesehen.

533 01	153	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	340 000	320 000	—
--------	-----	--	---------	---------	---

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Durchführung eigener regionaler und überregionaler pädagogischer Vorhaben (Lehrgänge, Seminare, Konferenzen, Studienreisen u.ä.) sowie Kosten für Referenten und Kooperationsmodelle mit anderen Trägern und Interessengruppen. Es sind auch Mittel für Vorhaben politischer Bildungsarbeit zum Themenbereich "Osteuropa", auch für den Schülerwettbewerb, veranschlagt (auch unter Berücksichtigung des § 96 BVFG).

Für die Gedenkstättenarbeit: 76.700 EUR.

Davon 20.000 Euro für ein Sonderprogramm zur Bekämpfung des Extremismus unter Jugendlichen und im Internet. Weitere 20.000 Euro sind hierfür vorgesehen bei Titel 531 01.

537 01	153	Beförderungskosten.....	—	50 000	—
538 01	153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	75 000	15 000	16 811

Erläuterungen:

Aufträge für Manuskripte, Vorträge, Vortragsreihen, Entwicklung und Konzeption für Maßnahmen politischer Bildung und deren Evaluierung.

60.000 EUR mehr für Dienstleistungen der HZD.

538 03	153	Dienstleistungsvergütung an das HI	174 300	96 200	—
--------	-----	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Dienstleistungsvergütung an das HI für die Verwaltung der Liegenschaft.

Umsetzung von 40.000 EUR von Titel 517 01 sowie von 8.000 EUR von Titel 519 01.

543 01	153	Versicherungen	—	—	—
546 01	153	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
547 01	153	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 000	15 000	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

671 01	153	Erstattungen im Inland	—	—	—
681 01	153	Schadenersatzleistungen	—	—	—

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen z.B. im Rahmen von Vertragsverhältnissen zum Leasing von Dienstfahrzeugen in der hessischen Landesverwaltung.

681 02	153	Unterstützungen und andere Geldleistungen an natürliche Personen.....	55 500	15 500	—
--------	-----	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Zu 681 02, 685 01 und 686 01:

Förderung politischer Bildungsvorhaben Dritter (Vereine, Verbände, Arbeitsgemeinschaften, Jugendgruppen u.ä.), Zuwendungen für Studienfahrten, vorwiegend für Schulklassen, zu den Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und den Grenz Museen Point Alpha und Schifflersgrund. Für Studienfahrten zu den Gedenkstätten sind 40.000 Euro zweckgebunden.

Aus diesen Titeln kann neben dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (Kap. 03 05 - 684 77) auch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung das Projekt "Integration und Toleranz - für eine friedliche WM 2006) fördern (§ 35 Abs. 2 LHO).

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

685 01	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	349 200	349 200	—
--------	-----	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

1.	Zuwendung an die Träger der NS-Opfer-Gedenkstätten - Breitenau/Guxhagen	122 300	EUR	
	- Hadamar	76 200	EUR	
	- andere regionale Gedenkstätten	34 500	EUR	
2.	Zuschuss an die Träger der Grenz Museen	—	EUR	
	- Point Alpha, Rasdorf	65 200	EUR	
	- Schiffersgrund, Bad-Sooden-Allendorf	24 100	EUR	
3.	Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	26 900	EUR	
	Zusammen	349 200	EUR	

Zu 2.: Die Mittel dienen der Förderung von Grenz Museen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Von dem veranschlagten Betrag für Point Alpha sollen 12 500 EUR für Pädagogik verwandt werden.

685 02	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an parteinahe politische Stiftungen	180 000	180 000	—
--------	-----	---	---------	---------	---

686 01	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	64 700	64 700	—
--------	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

1.	Zuschuss an die Träger der NS-Opfer-Gedenkstätten ..	28 700	EUR	
2.	Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	36 000	EUR	
	Zusammen	64 700	EUR	

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	153	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
--------	-----	----------------------------------	---	---	---

812 01	153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	12 500	34 300	—
--------	-----	--	--------	--------	---

neu

893 01	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	250 000	—	—
--------	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Einmaliger investiver Zuschuss an den Träger des Grenz museums Point Alpha, Rasdorf auf Basis eines Projektantrags.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	76 100
--------	-----	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 102.609,92 EUR.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 19.700 EUR.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	12 495
--------	-----	---	---	---	--------

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	83 100	23 300	—
--------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (4.000 EUR) und der OFD für die Anmietung eines Publikationslagers und die Versendung von Publikationen (29.500 EUR). Dienstleistungsentgelte an das HCC (49.600 EUR).

Weggefallene Titel

711 01	153 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	---	---	---	---

	3 428 200	3 041 200	1 472 489
--	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 02 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	1 000	99 938
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	1 000	99 938
------------------------------	---	-------	--------

4	Personalausgaben	1 321 200	1 348 300	1 260 301
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 112 000	1 025 900	123 593
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	649 400	609 400	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	262 500	34 300	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	83 100	23 300	88 595

Gesamtausgaben	3 428 200	3 041 200	1 472 489
-----------------------------	-----------	-----------	-----------

Zuschuss/Überschuss	-3 428 200	-3 040 200	-1 372 551
----------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Staatliche politische Bildungsarbeit	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

- - - - - - - - - -

/ - - - - - / - - - - -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

- - - / - - - / -

/ - - / - - / - -

/ - - - - - / - - - - -

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	1.000	84.470
	500-509	Umsatzerlöse	-	1.000	84.470
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	90
Betriebsertrag			0	1.000	84.560
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	367.000	431.600	478.313
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.000	29.600	11.793
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	23.000	23.000	65.317
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.000	9.000	1.825
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	340.000	370.000	399.377
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	1.330.600	1.348.300	1.309.256
	620-626	Löhne	-	-	21.052
	627-629	Gehälter	865.300	877.800	968.318
	630-638	Bezüge	465.300	470.500	319.886
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	3.125	-	37
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	828.400	617.600	453.338
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	31.300	31.000	20.972
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	344.900	152.800	68.280
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	452.200	432.200	363.712
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	1.600	375
Betriebsaufwand			2.529.125	2.397.500	2.240.944
Eigenergebnis			-2.529.125	-2.396.500	-2.156.384

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.178.525	3.005.900	2.649.869
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.178.525	3.005.900	2.649.869
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	649.400	609.400	493.485
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	649.400	609.400	493.485
		Steuer- und Leistungsergebnis	2.529.125	2.396.500	2.156.384
		Verwaltungsergebnis	0	0	-0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	76.100
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	76.100
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-76.100
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	15.378
		= Transferzuwendungen	0	0	15.378
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	15.378
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-60.722
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	-60.722

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		250.000	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	250.000	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		12.500	34.300	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.500	34.300	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		262.500	34.300	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	262.500	34.300	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		262.500	34.300	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung	3.178.525	3.005.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	262.500	34.300
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	3.125	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	9.700	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-

Kameraler Zuschuss	3.428.200	3.040.200
---------------------------	------------------	------------------

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung „Flughafen Frankfurt/Main für die Region“, für Ehrengaben sowie Mitgliedsbeiträge und Praktikantenaustausch-programme im Rahmen der europäischen Zusammenführung veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	50	345	-	345	-
2	Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	1.140	-	1.140	-
3	Zuwendungen und Bewilligungen	1	293	-	293	-
Summe		/	1.779	-	1.779	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
50	456	-	456	-	50	517	102	415	-
1	1.036	-	1.036	-	-	-	-	-	-
1	293	-	293	-	1	388	-	388	-
<hr/>									
/	1.785	-	1.785	-	/	905	102	803	-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch vom 22. April 1999

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung der Gemeinschaft und der Lebensqualität durch zusätzliches freiwilliges Bürgerengagement oder die Stabilisierung von bestehendem Bürgerengagement.

5. Empfänger

Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

50 geförderte Institutionen

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	345.400	455.900	Gesamtkosten
davon für eingegange VE der Vorjahre	100.000	-	davon für eingegange VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	245.400	455.900	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	80.000	100.000	VE 2005
VE 2007	80.000	-	- VE 2006
VE 2008	-	-	- VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	- VE 2008 ff.
<i>Summe VE</i>	160.000	100.000	<i>Summe VE</i>
Bewilligungsvolumen 2005	405.400	555.900	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steigerung der Zahl der vermittelten Engagements durch die Landesehrenamtsagentur

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Zuwendung

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Stiftung „Flughafen Frankfurt/Main für die Region“

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004

Stiftungssatzung

Stiftungsbeschluss

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des Öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur geben.

Um eine Verträglichkeit des Ausbaus des Frankfurter Flughafens mit den Interessen der Bürger und Bürgerinnen der Region zu erzielen, sind eine Reihe von begleitenden Maßnahmen vorgesehen.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Jedoch führt diese Maßnahme für die Region zu weiteren Beeinträchtigungen, insbesondere von Lärm (siehe XII. Nr. 3 des Regierungsprogramms 2003 – 2008), die durch die Stiftung abgedeckt werden sollen.

5. Empfänger

Stiftung „Flughafen Frankfurt/Main für die Region“

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Zuführung von Kapital zur Stiftungsgründung

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.140.000	1.036.000	Gesamtkosten
davon für eingegange VE der Vorjahre			davon für eingegange VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.140.000	1.036.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.140.000	1.036.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Regelungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel (10 v. H. der Einnahmen durch die Dividende für den Landesanteil an der Fraport AG)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Projekte und Maßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen

Anteil Landesvolumen am Stiftungsvolumen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Zuwendung

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Zuwendungen und Bewilligungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

a-d) Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz

a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale

Ehrengaben:

- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
- Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüsse vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992
- Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 05.09.2002)

b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften (Förderungen von Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen, sowie Zuwendungen zu Maßnahmen des Europakomitees Hessen u. a.):
freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

c) Praktikantenaustauschprogramm mit den Partnerregionen des Landes:

Erlass des Hessischen Ministerium der Justiz und Bundes - und Europaangelegenheiten aus dem Jahr 1996.

d) Gemeinsames Qualifizierungsprogramm für polnische Verwaltungsbedienstete der Wojewodschaft Wielkopolska zwischen der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und dem Land Hessen:

Projektvereinbarung vom 11. September 2001

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

b) Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten bewilligt Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:

- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen
- für Projekte während der Europawoche
- für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisationen des Europakomitees Hessen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
- für die Europäische Akademie Hessen
- sonstige Beiträge, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse.

c) Vergabe von Stipendien zur Stärkung des Europagedankens

d) Förderung des Europagedankens in der Partnerregion Wielkopolska im Bereich der öffentlichen Verwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

a) Unterstützung von Menschen in besonderen Lebenslagen, wie dies für Mehrlingsgeburten zutrifft sowie von Menschen, die besondere Leistungen vollbracht haben oder vollbringen und damit zur Förderung von Gemeinschaft und Lebensqualität beitragen.

b) Förderung der interregionalen Zusammenarbeit (XXIII. Nr. 2 des Regierungsprogramms 2003 -2008 vom 28. März 2003)

c) Förderung des Europagedankens durch Stipendien in der Partnerregion Aquitaine (XXIII. Nr. 2 des Regierungsprogramms 2003 -2008 vom 28. März 2003)

d) Das Programm dient der Stärkung der Europafähigkeit der Partnerregion Wielkopolska mit Blick auf den am 1. Mai 2004 erfolgten Beitritt zur EU und der Vertiefung der Kooperation Hessens mit Wielkopolska auf allen Ebenen der regionalen Verwaltung (XXIII. Nr. 2 des Regierungsprogramms 2003 -2008 vom 28. März 2003)

5. Empfänger

a) Preisträger und Zuwendungsempfänger

b) Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

c) Berufsanfänger, die eine abgeschlossene nichtakademische Ausbildung nachweisen können.

d) Bedienstete der regionalen Selbstverwaltung der Wojewodschaft Wielkopolska.

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Nicht zählbar, da die Zuwendungsempfänger Beträge in unterschiedlicher Höhe erhalten und somit eine Mengenbestimmung im Sinne der Aufstellung nur unzureichend möglich ist.

- a) 180 Zahlungsempfänger
- b) 60 Zahlungsempfänger
- c) 3 Stipendiaten
- d) 20 Stipendiaten

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	293.300	293.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	18.400	26.100	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	274.900	266.900	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>		<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>	
VE 2006	25.000	26.100	VE 2005
VE 2007	15.000	18.400	VE 2006
VE 2008	4.600	4.600	VE 2007
VE 2009 ff.	12.600	13.800	VE 2008 ff.
Summe VE	57.200	62.900	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	332.100	329.800	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.

9. Finanzierungsmittel

- a) Landesmittel
- b) Landesmittel
- c) Landesmittel
- d) private Mittel durch die gemeinnützige Hertie-Stiftung

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
- 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Anzahl der geförderten Institutionen im Bereich der interregionalen Zusammenarbeit
- 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
- 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
- 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Zuwendung
- 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
derzeit nicht abzusehen
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
 - a) unbefristet, mit Ausnahme der Ehrenpatenschaft des Ministerpräsidenten (befristet bis 31.12.2004, voraussichtliche Verlängerung bis 31.12.2009)
 - b) befristet bis Ende 2005
 - c) unbefristet
 - d) unbefristet

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 21 99
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	101.693
		Betriebsertrag	0	0	101.693
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	101.693
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.778.700	1.784.900	803.148
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.778.700	1.784.900	803.148
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	638.700	544.900	904.841
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	1.140.000	1.240.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	1.778.700	1.784.900	904.841
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	-101.693
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 21 99
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 06**Allgemeine Bewilligungen**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements sind Ausgaben bis zu einer Höhe von 345.400 EUR bei den Gruppen 681, 685 und 893 zulässig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
129	div	Sonstige Einnahmen	—	—	101 693
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 06			—	—	101 693

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	344 700	254 400	620 519
-----	-----	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr		EUR
2006		105 000
2007		95 000
2008		4 600
2009ff		12 600
Gesamtverpflichtung		217 200

685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	294 000	290 500	284 322
-----	-----	--	---------	---------	---------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u		011 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	1 140 000	1 036 000	—
--------------	--	--	-----------	-----------	---

n e u		011 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	—	204 000	—
--------------	--	---	---	---------	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919	div	Sonstige Zuführungen	—	—	—
-----	-----	----------------------------	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 02 06			1 778 700	1 784 900	904 841
------------------------------------	--	--	-----------	-----------	---------

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	101 693
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	101 693
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	638 700	544 900	904 841
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 140 000	1 240 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 778 700	1 784 900	904 841
Zuschuss/Überschuss		-1 778 700	-1 784 900	-803 148

Kapitel 02 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

02 98**Versorgung****EINNAHMEN**

Gesamteinnahmen Kapitel 02 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 02 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten und der Minister	231 400	229 200	226 471
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerpräsidenten und der Minister	—	—	-10 666
432 01	018	Allgemeine Versorgung	3 097 600	3 438 900	3 176 145
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	888 400	752 900	783 164
461 01	018	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	9 300	—	—

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 02 98	4 226 700	4 421 000	4 175 114
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 02 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 98				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	4 217 400	4 421 000	4 175 114
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 300	—	—
Gesamtausgaben		4 226 700	4 421 000	4 175 114
Zuschuss/Überschuss		-4 226 700	-4 421 000	-4 175 114

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	—	89.500	—	—	89.500
02 02	Hessische Landesvertretung	—	179.500	—	—	179.500
02 03	Statistisches Landesamt	—	267.700	60.000	257.600	585.300
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	—	—	—	—
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
02 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	536.700	60.000	257.600	854.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
12.070.800	8.475.900 —	482.100	—	200.000	97.600	21.326.400	-21.236.900
1.812.800	1.300.100 —	36.800	—	45.000	55.600	3.250.300	-3.070.800
19.021.100	5.621.300 —	400	—	850.000	187.400	25.680.200	-25.094.900
1.321.200	1.112.000 —	649.400	—	262.500	83.100	3.428.200	-3.428.200
—	— —	638.700	—	1.140.000	—	1.778.700	-1.778.700
4.217.400	— —	—	—	—	9.300	4.226.700	-4.226.700
38.443.300	16.509.300 —	1.807.400	—	2.497.500	433.000	59.690.500	-58.836.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaan- gelegenheiten -	860.000	860.000	—	—	—
545 02	60 Jahre Bundesland Hessen	360.000	360.000	—	—	—
547 71	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	200.000	200.000	—	—	—
685 71	Zuschüsse des Landes	300.000	300.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	217.200	105.000	95.000	4.600	12.600
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	217.200	105.000	95.000	4.600	12.600
Insgesamt		1.077.200	965.000	95.000	4.600	12.600

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

STELLENPLAN**422 01****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
B 2	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	20		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	15		Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk davon 1 ku nach A 13 höherer Dienst 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	22,5		Regierungsobererrat/rätin davon 7 Stellen für Entsendungen oder Abordnungen von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Angestellte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden, bzw. Ersatzkräfte hierfür.
A 13 h.D.	(001)	6	(7)	Regierungsrat/rätin davon 1 kw für die Inhaberin der vom Kultusministerium umgesetzte Stelle.
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 5	(001)	1		Oberamtsmeister/in
		127,5	(128,5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 01****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(000)	2,0					1,0											1,0	
A 16	(000)	0,0			1,0													1,0	
A 16	(001)	20,0												1,0	1,0			20,0	
A 13 h.D.	(001)	7,0						1,0										6,0	
Versch.		99,5																99,5	
Zusammen		128,5			1,0		2,0							1,0	1,0			127,5	

Zu Spalte 10: Umsetzung einer A 16 BBesG nach Kap. 15 01 - 422 01.
Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 02 03 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 16.

STELLENPLAN**422 41****Stellenplan
für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	Stellen (2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(974)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	-	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(3,5)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(974)	1,0										1,0						0,0	
A 13 h.D.	(976)	0,5																0,0	
A 11	(976)	1,0																0,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		3,5										2,5						1,0	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

STELLENÜBERSICHT
425 01
Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Außertarifliche Angestellte				
Atl.	(001)	1		(entsprechend V b BAT)
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		davon 1 mit PVS-Vermerk
I b	(001)	2		
II a	(001)	5		
IV a	(001)	6		davon 1 kw (Sachbearbeitung Referat Z 6)
IV a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	5,5		
IV b	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	7		
V b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	11	(10)	davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	32		davon 1 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	13	(14,5)	
VII	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	8,5		davon 3 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	6		Auszubildende
		102	(101)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in ein höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**425 01****Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
V b	(000)	1,0					1,0													0,0
V c	(001)	10,0												1,0						11,0
V c	(000)	0,0			1,0															1,0
VI b	(000)	0,0			0,5															0,5
VII	(001)	14,5								1,5										13,0
VII	(000)	0,0			1,0															1,0
Versch.		75,5																		75,5
Zusammen		101,0			2,5		1,0	1,5						1,0						102,0

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 02 03 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle der Verg.Gr. V c BAT.

STELLENÜBERSICHT**425 41****Stellenübersicht****Leerstellen (Angestellte)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5	(4)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV b	(992)	0,0		1,0																	1,0
Versch.		4,0																			4,0
Zusammen		4,0		1,0																	5,0

STELLENÜBERSICHT

426 01

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	13	(14)	Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
Arb.	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		14	(15)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Arb.	(001)	14,0						1,0													13,0
Versch.		1,0																			1,0
Zusammen		15,0						1,0													14,0

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN**422 01****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		16	(16)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 01****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(000)	0,0			1,0														1,0
A 15	(000)	1,0						1,0											0,0
Versch.		15,0																	15,0
Zusammen		16,0			1,0		1,0												16,0

Zu Spalte 8: Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit (B 2)
Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit (A 15)

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN**422 41****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 41****Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12	
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		3,0																3,0

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Tariflich

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	5		
				davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	6,5		
Ang.	(001)	1	(-)	Auszubildende
		18,5	(16,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
V c	(000)	1,0				1,0												2,0
Ang.	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		15,5																15,5
Zusammen		16,5				1,0								1,0				18,5

Zu Spalte 8: Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 05 04 - 425 01

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	2		Arbeiter/in
Arb.	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
		3	(4)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Arb.	(000)	2,0										1,0						1,0	
Arb.	(001)	2,0																2,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		4,0										1,0						3,0	

Zu Spalte 8: Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit

STELLENÜBERSICHT

425 73

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
IV b	(001)	1		
V c	(001)	1		
Ang.	(001)	2	(1)	Auszubildende
		4	(3)	

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 73

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Ang.	(001)	1,0												1,0				2,0	
Versch.		2,0																2,0	
Zusammen		3,0												1,0				4,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 05 04 - 425 01

STELLENÜBERSICHT

426 73

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	3	(2)	Arbeiter/in
		3	(2)	

ERLÄUTERUNGEN

426 73

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	2,0												1,0				3,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		2,0												1,0				3,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung und Umwandlung einer Anwärterstelle A 7 von Kap. 05 05 - 422 61.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	8		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	10		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
		49	(49)	

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

STELLENÜBERSICHT

425 00

Tariflich

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	6	
III	(001)	11	
IV a	(001)	39	
IV b	(001)	2,5	
V b	(001)	38	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	48,5	
			davon 1 ku nach VIb bei Ausscheiden der Stelleninhaberin. davon 2 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	57	
VII	(001)	73,5	(76,5)
			davon 3 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	12	
			Auszubildende
		287,5	(290,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VII	(001)	76,5						1,0					2,0				73,5		
Versch.		214,0															214,0		
Zusammen		290,5					1,0					2,0					287,5		

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 02 01 - 422 01 und 02 01 - 425 01.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		Arbeiter/in
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	12	(13)	
		12	(13)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	13,0									1,0						12,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		13,0									1,0						12,0		

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(011)	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in ku nach A 14
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin ku nach A 11
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
		8	(8)	

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Tariflich

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
I b	(001)	2	
			davon 1 kw
II a	(001)	2	
III	(001)	2	
IV a	(001)	1	
			mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2,5	
V c	(001)	4,5	
VI b	(001)	2	
		17	(17)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.